

Kurztext

Familiengartenareal Jorden/Eymatt

84 neue Pachtland-Parzellen für Hobbygärtner

Am 9. Mai 1987 ist die von der Planungs- und Baudirektion der Stadt Bern neuerrstellte Familiengartenanlage Jorden/Eymatt offiziell an die künftigen Pächterinnen und Pächter übergeben worden. Das neue Areal liegt zwischen der Eichholzstrasse, dem Eichholzwald und dem Mündungsgebiet des Gäbelbachs. Die Gestaltung der Flächen zwischen dem Familiengartenareal und dem Eichholzwald ist Bestandteil des Gesamtprojektes. Innerhalb dieses Perimeters liegen die Wanderwegverbindung Gäbelbach/Eymatt/Eichholzstrasse, ein Spielplatz, verschiedene Rastplätze und eine kleine Weide.

Das mit viel Geschick und gestalterischem Einfühlungsvermögen in die Topografie eingepasste Familiengartenareal umfasst 84 Pachtparzellen. Auf 70 Parzellen ist die Erstellung eines nach Normmassen zu gestaltenden Gartenhäuschens möglich. Trägerverein ist die Familiengarten-Genossenschaft Jorden/Eymatt.

Die Gesamtkosten für die neue Anlage beziffern sich auf rund 750 000 Franken. Der Stadtrat hatte im März 1984 einen Kredit von 680 000 Franken bewilligt. Die Kostenüberschreitung von rund 10 Prozent resultiert aus den nicht voraussehbaren schlechten geologischen Verhältnissen. Mit rund 3 000 Fronarbeitsstunden haben die Genossenschafter wesentlich zur Ausgestaltung und Mitfinanzierung des neuen Gartenareals beigetragen.

Anlässlich einer schlichten Einweihungsfeier wurde auch das einfach aber gefällig gestaltete Gemeinschaftsgebäude seiner künftigen Funktion übergeben. Das Gebäude ist mit einer zeitgemässen Infrastruktur ausgerüstet. Der Benutzer des öffentlichen Verkehrsmittels erreicht das Areal zu Fuss in 3 Minuten ab Haltestelle Eymatt. Den Radfahrern stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. 38 Abstellplätze sind für Autos reserviert.

Bern, im Mai 1987 /Hä

EYMATT

ÜBERSICHTSPLAN

STADTGÄRTNEREI BERN
HB/ST, NOV. 83, 674/00



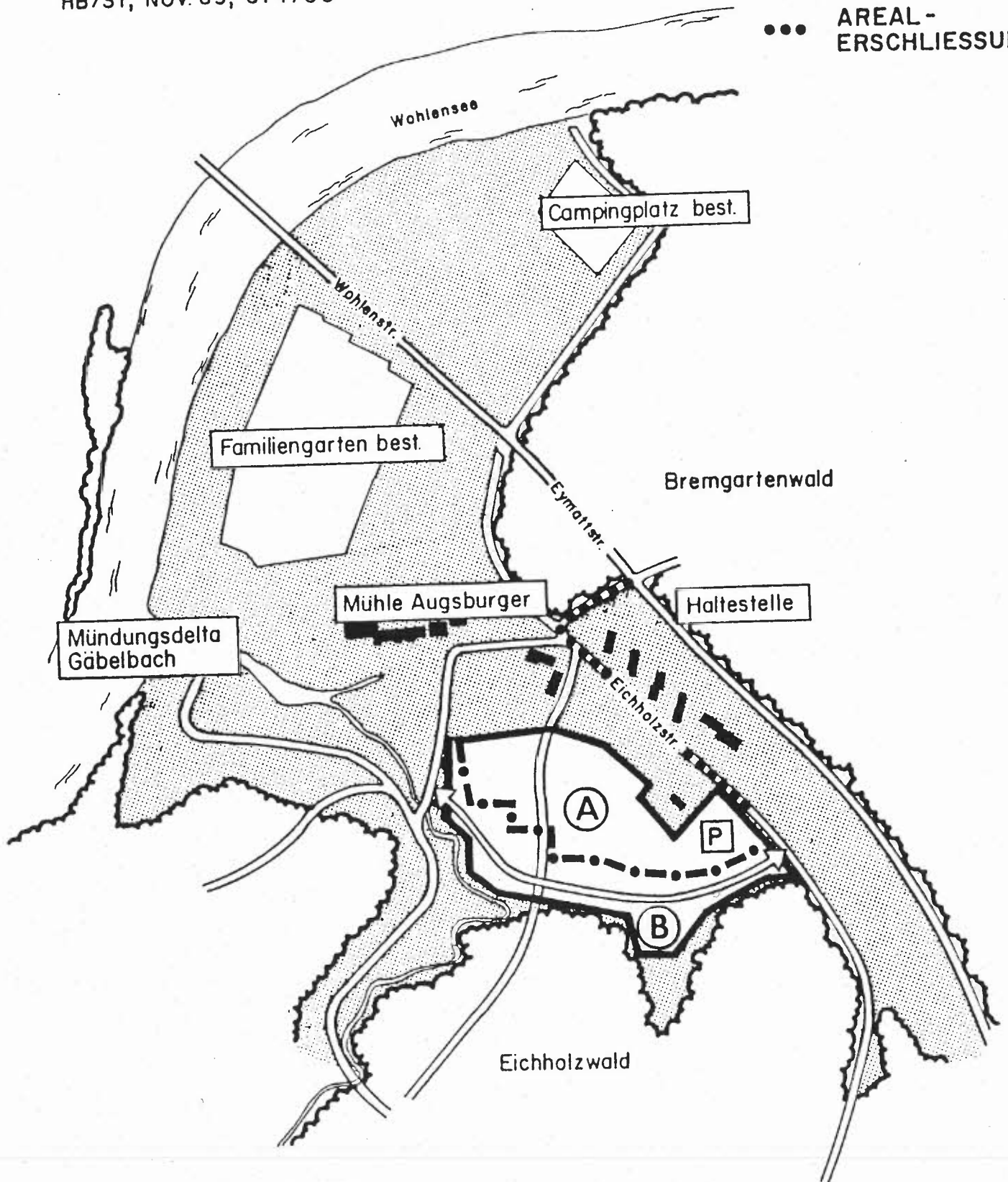
WANDERWEG
GEPLANT



PARKPLATZ
GEPLANT



AREAL-
ERSCHLIESSUNG



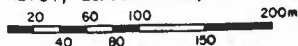
(A) FAMILIENGARTEN-
AREAL JORDEN

(B) FREIFLÄCHE

GRÜNPLANUNG EYMATT

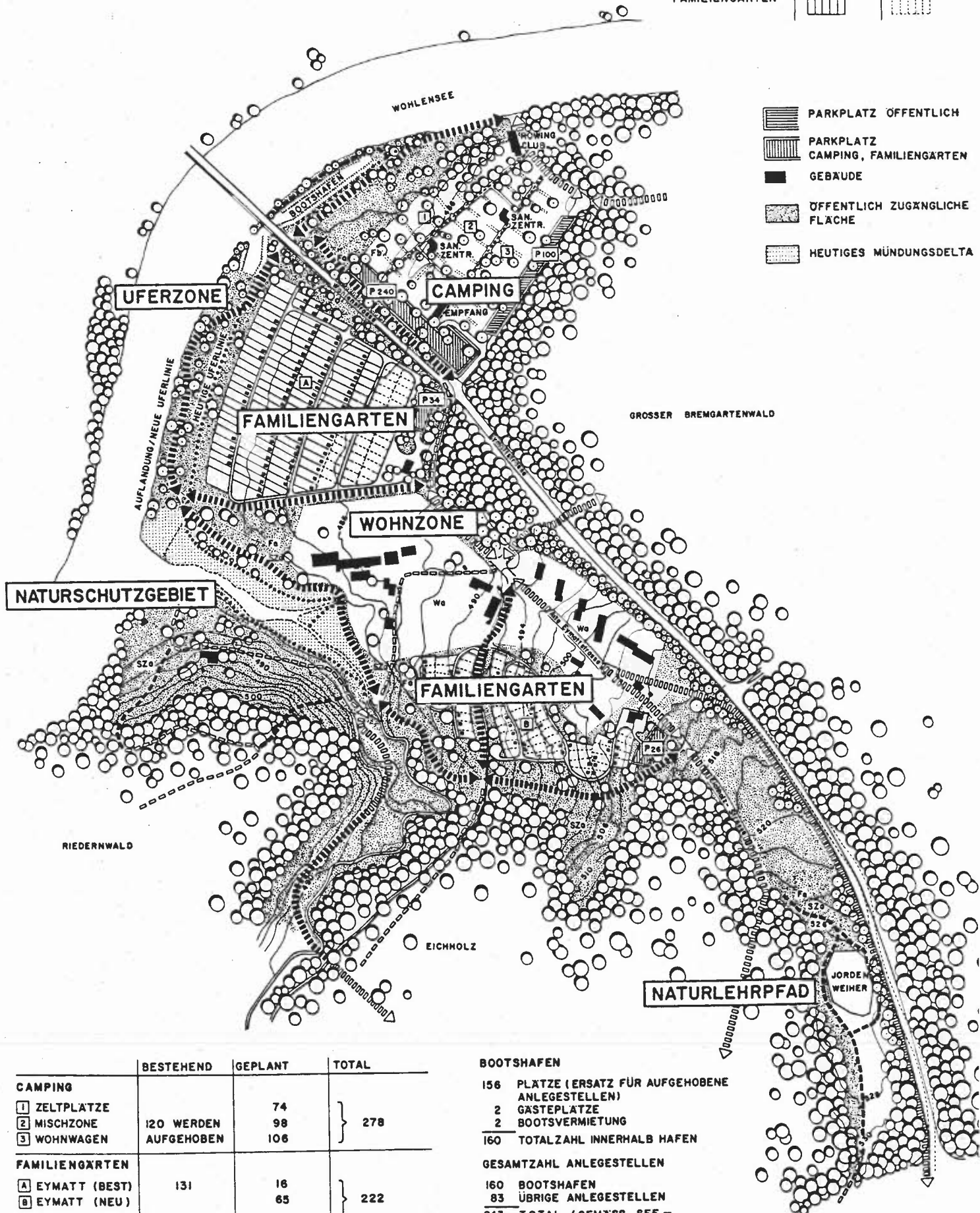
NUTZUNGSKONZEPT

STADTGÄRTNEREI BERN
HB/ST, 25. JUNI 1982, 411/27, 60/84, M: 000



	BESTEHEND	GEPLANT
ÜBERGEORDNETER FUSSWEG	◁○○○○○○○○	◁■■■■■■■
ÜBRIGE WEGE	○○○○○○	-----
BAUME	○●○●	○●○●
FAMILIENGARTEN		

	PARKPLATZ ÖFFENTLICH
	PARKPLATZ CAMPING, FAMILIENGARTEN
	GEBAUDE
	ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE FLÄCHE
	HEUTIGES MÜNDUNGSDELTA



	BESTEHEND	GEPLANT	TOTAL
CAMPING			
1 ZELTPLATZE		74	} 278
2 MISCHZONE	120 WERDEN	98	
3 WOHNWAGEN	AUFGEHOVEN	106	
FAMILIENGARTEN			
A EYMATT (BEST)	131	16	} 222
B EYMATT (NEU)		65	

BOOTSHAFEN	
156 PLATZE (ERSATZ FÜR AUFGEHOBENE ANLEGESTELLEN)	
2 GASTEPLATZE	
2 BOOTSVERMIETUNG	
160 TOTALZAHL INNERHALB HAFEN	
GESAMTZAHL ANLEGESTELLEN	
160 BOOTSHAFEN	
83 ÜBRIGE ANLEGESTELLEN	
243 TOTAL (GEMÄSS SEE - VERKEHRSRICHTPLAN)	








EYMATT FAMILIENGARTEN "JORDEN"

STADTGÄRTNEREI BERN
GEZ. HB/GK 29.4.87 A4

PROJEKT BÄCHLER + WOODTLI AG, BERN

LEGENDE:

- 1 GEMEINSCHAFTSRAUM
- 2 38 PARKPLÄTZE
- 3 TREIBBEETE
- 4 SPIELPLATZ
- 5 SITZPLATZ
- 6 WALDSPIELPLATZ
- 7 SPIELWIESE
- 8 FEUCHTWIESE
- 9 SPAZIERWEG

-  OBSTBÄUME
-  LAUB- UND NADELBÄUME
-  VOGEL- UND SICHTSCHUTZHECKE
-  WEGE, OBERBAU KIES
-  WEGE, OBERBAU ASPHALT
-  GROSSES GARTENHAUS 5.50 x 2.90
-  KLEINES GARTENHAUS 3.50 x 2.50

45 PARZELLEN A CA. 200 M², GROSSES GARTENHAUS
23 PARZELLEN A CA. 150 M², KLEINES GARTENHAUS
13 PARZELLEN A CA. 100 M², OHNE GARTENHAUS

